

Karsch, Anna Louisa: O Freund! auf stürmischen Flügeln (1761)

1 O Freund! auf stürmischen Flügeln
2 Hochheulend über den Dohm
3 Bringt der unfreundliche Nordwind
4 Mir meinen festlichen Tag.

5 Ich denk an stürmende Sorgen;
6 Vorüber brauseten sie.
7 So denkt der landende Schiffer
8 Im Hafen an den Orcan!

9 Mich fand der himmlischen einer
10 Am Tage meiner Geburt
11 Bedeckt mit Hüllen der Armuth.
12 Mitleidig sah er mich an,

13 Und sprach zum Vater der Menschen:
14 Herr über Leben und Glück!
15 Gieb diese niedrig gebohrne
16 In meinen leitenden Schutz;

17 Sie liegt im Schoosse des Kummers,
18 Tief decket schmählicher Staub
19 Die Ernstbefaltete Stirne
20 Von dir zum Denken gebaut!

21 Dein sey sie, sagte zum Engel
22 Der alles schaffende Gott.
23 Da ward mir eine der Musen
24 Und diese Leyer gebracht,
25 Auf der ich festliche Hymnen
26 Des Helden Friedrichs Lob,
27 Die Tugend, heilige Freundschaft

28 Und sanfte Liebe gespielt!

29 Du hörest meine Gesänge:

30 O Freund! ich singe noch heut

31 Dem, der von Menschen Gehorsam,

32 Und Hecatomben nicht, heischt.

33 Ich komm' und trage dem Winter

34 Zum Trotz, auf klopfender Brust

35 Den Strauß von grünenden Lorbeeren;

36 Zwo Mädchen wanden ihn mir!

37 Du aber rufe den Diener

38 Geschäftger sahe Horaz

39 Nicht den einschenkenden Knaben

40 Mit Becherreichender Hand.

41 Ruf ihn. Er bringe die Flasche

42 Voll von zehnjährigem Wein

43 Gereift im Lande, das Frieden

44 Fleht, von Britanniens Thron.

45 Er kränzt den Becher mit Blumen

46 Geraubt der armen Natur.

47 Genannt wird Tyrsis und Sulzer,

48 Und wer dich kennet und liebt.

(Textopus: O Freund! auf stürmischen Flügeln. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/60199>)